







FREITAG 2. FEBRUAR 2024, 19.30 UHR NÜRNBERG ICE TIGERS









**UNSERE GEGNER, SEITE 10** 



# Eugen Alanov im Interview: "Wir haben alles in unseren eigenen Händen."

Für Eugen Alanov sind die Löwen Frankfurt bereits seine achte Profi-Station. Die meiste Zeit davon verbrachte er im Trikot der Nürnberg Ice Tigers. 2017 bis 2020 lief er für die Franken in der höchsten deutschen Liga einschließlich der Playoffs 116-mal auf. Hinzu kamen sechs Champions-Hockey-League-Partien, in denen er zwei Tore schoss. Löwengebrüll-Mitarbeiter Michael Löffler wollte wissen, ob der schnelle Stürmer, der für die Löwen bisher in 41 Partien fünf Treffer und elf Assists erzielte, noch jemanden aus der aktuellen Ice-Tigers-Mannschaft kennt.

**Eugen Alanov**: Torhüter Niklas Treutle, ein gebürtiger Nürnberger, war auch schon zu meiner dortigen Zeit die Nummer eins zwischen den Pfosten,

Marcus Weber verteidigte für uns damals, Max Kislinger war als junger Spieler auch schon dabei und der Kanadier Dane Fox ging auf Torejagd.

**Löwengebrüll:** Hast Du mit jemanden in Nürnberg noch Kontakt?

Alanov: Ja, natürlich. Mit Treutle, Markus Weber, Max Kislinger manchmal. Dane Fox auch. Mit Max, Niklas und Marcus habe ich drei und mit Dane zwei Jahre zusammen gespielt.

**Löwengebrüll:** Was ist Dir aus Deiner damaligen Zeit dort besonders in der Erinnerung geblieben?

Alanov: In meiner erste Saison dort hatten wir ein gutes Team gehabt mit vielen guten deutschen Spielern. Das war meiner Meinung nach deutscheste das Team, in dem ich je gespielt habe. Und wir haben es auch ziemlich weit geschafft, sind fast ins Finale gekommen. Durch die vielen Verletzungen sind wir aber im Halbfinale an Berlin gescheitert. Aber es war auf jeden Fall eine tolle Zeit.

**Löwengebrüll:** Du hast oft die Teams gewechselt. Woran lag es?

Alanov: Oft? Weiß nicht. Drei Jahre in Nürnberg ist schon eine ordentliche Zeit. Zwei Jahre war ich auch in Iserlohn. Düsseldorf? Ja, okay, das war in der Corona-Zeit, da hat es mich auch erwischt. Deswegen habe ich oft zuschauen müssen. Da habe ich

einen Vertrag in Krefeld unterschrieben. Dort war eine schwierige finanzielle Situation, viele Spieler mussten den Verein verlassen. Die Spieler hatten Probleme, ihr Geld zu bekommen. Auch ich musste gehen. Deshalb empfinde ich es nicht so, dass ich zu oft den Verein wechseln würde. Nach Iserlohn habe ich nachgedacht, was für meine Karriere am besten wäre, und entschied mich für Frankfurt. Deshalb bin ich jetzt hier.

**Löwengebrüll:** Wo hat es Dir am meisten gefallen? **Alanov:** Überall. Ich würde jetzt nicht sagen, dass es irgendwo schlecht war. Es kommt drauf an, wie das Team funktioniert. Wenn die Boys gut drauf und freundlich sind, dann findest du immer einen Weg,

irgendwas zu machen. Deswegen sage ich, überall hat es mir bis jetzt gefallen. Und hier gefällt es mir auf jeden Fall sehr gut.

vielen Vereine auch schon

mit vielen Akteuren in

einer Reihe aespielt.

Löwengebrüll: Du hast durch die

Wir haben die meiste Zeit zusammen in einer Reihe gespielt und wissen mittlerweile gut, was der andere macht, wie er reagiert. Besonders gut harmonieren wir in Unterzahl. Wir kennen inzwischen genau die Schritte, die der andere macht, wissen daher auch, was wir selbst machen sollten. So würde ich sagen, er ist der Spieler, den ich nennen sollte. Weil wir, wie gesagt, gut zueinander passen.

Alanov: Ich würde sagen, diese Saison mit Burns.

**Löwengebrüll:** Gibt es bei den Löwen einen Mitspieler, mit dem Du Dich auf dem Eis besonders gut verstehst?

Alanov: Also eigentlich mit allen. Es gibt keinen, mit dem es nicht funktionieren würde. Aber wenn ich mich für einen entscheiden muss, mit dem ich am liebsten gemeinsam auf dem Eis bin, dann ist es eben Burns.

Löwengebrüll: Und außerhalb des Eises, privat?

Alanov: Auch da eigentlich mit allen, am besten mit der deutschen Gruppe, die wir hier haben. Von denen könntest Du einfach jeden Namen

reinschreiben und es würde passen.
Wir unternehmen viel und oft zusammen, gehen gemeinsam essen oder treffen wir uns bei mir in der Wohnung. Meine Frau kocht irgendwas, wir plaudern über alles mögliche.

**Löwengebrüll:** Bleiben wir bei dem Privaten. Lebst Du allein hier?

Alanov: Wie schon gesagt: Meine Frau ist hier mit mir.

Löwengebrüll: Du bist im westlichen Teil des Altai-Gebirges im ostkasachischen Ust-Kamenigorsk geboren. Im Winter schüttelt einen die Kälte bei minus 40 Grad, bis April

liegt Schneematsch in den Schlaglöchern. Kannst Du Dich an die Stadt noch erinnern?

Alanov: Ich muss auf jeden Fall erst einmal die Gerüchte, dort seien im Winter -40 Grad, korrigieren. Das kommt selten vor, vielleicht einmal in 15 Jahren. Normalerweise herrschen dort Temperaturen von -25 Grad. Das ist auch sehr kalt. Aber dabei scheint die Sonne, da merkst Du die Kälte nicht. Wenn in Berlin -7 Grad sind, fühlt

es sich manchmal wie -30 in Russland. Oder noch schlimmer. Die Winter sind in Russland sehr kalt, dafür die Sommer richtig warm. Da zeigt das Thermometer oft zwischen + 30 und 34 Grad. Das darf man nicht vergessen. Wir haben in Ust-Kamenigorsk vier Jahreszeiten, die sich wettermäßig sehr unterscheiden. Im europäischen Teil des Landes, in Moskau oder in Petersburg ähnelt es schon eher den Witterungsverhältnissen in Deutschland.

Löwengebrüll: Sprichst Du Russisch?



Alanov: "Da. Ja govorim". (Ja. Ich spreche.)

Löwengebrüll: Du stammst aus einer eishockeyverrückten Familie. Wo spielt Dein in Rotenburg (Wümme) geborene fünf Jahre jüngerer Bruder Yegor?

Alanov: In der KHL. Nach zwei Jahren bei Dynamo Moskau wurde er getradet. Jetzt spielt er seit 2021 für Sibir Novosibirsk, wo er schon in der Jugend aktiv war.

**Löwengebrüll:** Wie und wann kamst Du zum Eishockey? Durch den Vater?

Alanov: Ja, durch meinen Vater, ja. Ich habe ziemlich spät angefangen, mit sechs oder gar mit sieben Jahren. Mein Vater hat immer davon geträumt, Eishockeyspieler in der Familie zu haben. Er hat den Sport immer sehr geliebt, konnte selber aber nie diesen professionell betreiben. Und deswegen hat er immer gesagt: "Okay. Wenn ich einen Sohn haben werde, soll dieser auf alle Fälle probieren, Profi-Eishockeyspieler zu werden."

**Löwengebrüll:** Den Feinschliff Deiner Ausbildung erhieltst Du bei der Düsseldorfer EG, für die Du in der Saison 2013/14 in der DNL auf dem Eis warst und in den kommenden beiden Jahren deine ersten Seniorenerfahrungen machtest. Wie kam es?

Alanov: In meiner ersten Düsseldorfer Saison habe ich nur in der DNL gespielt. Und im Jahr danach habe ich mein erstes DEL-Match absolviert. Ich war in der Saison häufig verletzt, spielte als Förderlizenzspieler in der Oberliga für Moskitos Essen. Eines Tages kam DEG-Trainer Christof Kreuzer zu mir und sagte: "Heute spielst du. Ich hatte drei, vier Wechsel. Das war cool. In der Saison 2015/16 durfte ich in vier DEL- und drei Champions-Hockey-League-Spiele für die DEG auflaufen.

**Löwengebrüll:** Wie würdest Du Deine Rolle in der Mannschaft beschreiben?

Alanov: Einfach der Mannschaft helfen, möglichst viele Tore schießen. Natürlich haben wir die sechs Topstürmer, die in erster Linie die Treffer besorgen sollen. Wir sind mehr oder weniger eine Art Zwei-Wege-Reihe, die einfach gut defensiv spielen und auch scoren muss. Ein wichtiger Bestandteil meines Daseins auf dem Eis ist das Unterzahlspiel. Von mir wird ein gutes Penaltykilling erwartet. Ansonsten haben ich auf dem Eis viele Aufgaben: Torschießen, für Druck sorgen, Speed reinbringen, stark defensiv agieren, einfach fürs Team hart arbeiten.

**Löwengebrüll:** Nürnberg ist der direkte Konkurrent im Kampf um Platz zehn, der noch zur Teilnahme an den Playoffs berechtigt. Wie siehst Du die fränkische Mannschaft?

Alanov: Sie spielen sehr hart, körperbetont, schnell. Durch das Tempo, das sie reinbringen und durch das aggressive System, das sie praktizieren, entstehen hinten aber auch manchmal Löcher. Wenn es geschieht, müssen wir sie ausnutzen. Und wir müssen gegenhalten, ebenso aggressiv und hart arbeiten. Dann haben wir gute Chancen, sie zu besiegen. Mit Schönspielerei ist Nürnberg nicht beizukommen. Ich glaube, sie sind manchmal ein bisschen zu aggressiv, aber ich mag die Art, wie sie spielen. Wir spielen gerne gegen Nürnberg, weil ihr Spiel gut ist. Und ungern, weil es manchmal weh tut.

**Löwengebrüll:** Ihr habt bisher alle drei Saison-Vergleiche mit den Ice Tigers gewonnen. Liegt Euch der Gegner besonders? Oder woran lag es?

**Alanov:** Es ist nicht so, dass uns Nürnberg liegen würde. Das waren heiß umkämpfte Duelle. Ich glaube, dass das erste Heimspiel haben wir noch deut-

lich gewonnen. Das war in der ersten Saisonphase, da waren die Ice Tigers auf einer Verliererstraße. Aber dann haben sie sich schnell berappelt, die Spiele in Nürnberg waren ein hartes Stück Arbeit, da hatten wir jeweils das Glück auf unserer Seite. Beim 3:2-Sieg lagen wir schon 0:2 zurück, Carter Rowney traf eine halbe Minute vor Ende der Overtime. Und auch das 3:1 in Nürnberg vor drei Wochen war heiß umkämpft. Wieder gerieten wir in Rückstand, Brett Breitkreuz brachte uns erst in der 53. Minute in Führung. Dann ging Treutle vom Eis und Julian Napravnik traf neun Sekunden vor der Sirene ins verwaiste Tor. Ich hoffe, das Glück bleibt uns auch heute treu.

**Löwengebrüll:** Wo siehst Du nach der Hauptrunde die Löwen?

Alanov: Sicher kann man sich nicht sein, aber wir haben alle Chancen, unser Ziel zu erreichen. Wir haben noch Spiele gegen unsere direkten Konkurrenten vor uns, so wie heute hier auch Augsburg und Iserlohn kommen noch nach Frankfurt. Auswärts gastieren wir von den direkten Konkurrenten lediglich in Düsseldorf. Wir haben alles in unseren eigenen Händen.

**Löwengebrüll:** Was möchtest Du abschließend den Fans sagen?

Alanov: Macht bitte weiter so, unterstützt uns so toll wie bisher. Wir freuen uns auf jeden Fall. Wir brauchen eure Unterstützung. Im Dezember haben wir keine gute Zeit gehabt, ihr wart dennoch immer für uns da, fast jedes Spiel war ausverkauft. Das merken wir, es tut uns gut. Danke dafür. Wir brauchen Euch. Und wir wollen es natürlich zurückzahlen, auch für euch jetzt so viele Siege wie möglich einfahren



i			
	Ę	J	
1		M	
1		1	
	9	ſ	
	ſ	N	
	6	V	
			RANKFUR
			LÖWENF
			mann DEE
	1	1	
	1	1	

H/A	Datum	Uhrzeit	Gegner	Ergebnis
Н	Fr, 15.09.23	19:30	Löwen Frankfurt – Iserlohn Roosters	2:3
Α	So, 17.09.23	19:00	Augsburger Panther – Löwen Frankfurt	2:3
Н	Do, 21.09.23	19:30	Löwen Frankfurt – Pinguins Bremerhaven 4:	
Α	So, 24.09.23	16:30	Straubing Tigers – Löwen Frankfurt	2:0
Н	Mi, 27.09.23	19:30	Löwen Frankfurt – Adler Mannheim	4:5
Α	So, 01.10.23	16:00	EHC Red Bull München – Löwen Frankfurt	5:2
Н	Di, 03.10.23	16:30	Löwen Frankfurt – Schwenninger Wild Wings	5:3
Α	Fr, 06.10.23	19:30	Düsseldorfer EG – Löwen Frankfurt	3:7
Н	So, 08.10.23	19:00	Löwen Frankfurt – Nürnberg Ice Tigers	6:2
Н	Fr, 13.10.23	19:30	Löwen Frankfurt – Kölner Haie	6:4
Α	So, 15.10.23	16:30	Grizzlys Wolfsburg – Löwen Frankfurt	3:2
Н	Fr, 20.10.23	19:30	Löwen Frankfurt – Eisbären Berlin	2:5
Α	So, 22.10.23	19:00	ERC Ingolstadt – Löwen Frankfurt	2:3 n.P.
Α	Do, 26.10.23	19:30	Augsburger Panther – Löwen Frankfurt	5:2
Н	So, 29.10.23	15:15	Löwen Frankfurt – Kölner Haie	6:3
Α	Di, 31.10.23	19:30	Adler Mannheim – Löwen Frankfurt	3:2
Н	Fr, 03.11.23	19:30	Löwen Frankfurt – ERC Ingolstadt	2:4
Α	So, 05.11.23	14:00	Grizzlys Wolfsburg – Löwen Frankfurt	2:4
Н	Fr, 17.11.23	19:30	Löwen Frankfurt – Straubing Tigers	3:2
A	So, 19.11.23	14:00	Pinguins Bremerhaven – Löwen Frankfurt	0:4
Н	Fr, 24.11.23	19:30	Löwen Frankfurt – Schwenninger Wild Wings	3:4 OT
Α	So, 26.11.23	16:30	Nürnberg Ice Tigers – Löwen Frankfurt	2:3 OT
Α	Fr, 01.12.23	19:30	Eisbären Berlin – Löwen Frankfurt	3:1
<u></u>	So, 03.12.23	15:15	Löwen Frankfurt – EHC Red Bull München	2:4
Α	Fr, 08.12.23	19:30	Iserlohn Roosters – Löwen Frankfurt	5:2
<u></u>	So, 10.12.23	14:00	Löwen Frankfurt – Düsseldorfer EG (Family Day)	4:2
Α	Fr, 15.12.23	19:30	Schwenninger Wild Wings – Löwen Frankfurt	6:3
	So, 17.12.23	16:30	Löwen Frankfurt – Augsburger Panther	2:4
Α	Do, 21.12.23	19:30	Adler Mannheim – Löwen Frankfurt	3:2 OT
	Sa, 23.12.23	19:00	Löwen Frankfurt – Düsseldorfer EG	1:3
Α	Di, 26.12.23	14:00	Kölner Haie – Löwen Frankfurt	4:3
H	Do, 28.12.23	19:30	Löwen Frankfurt – Eisbären Berlin	2:5
<u>A</u>	Sa, 30.12.23	19:00	Iserlohn Roosters – Löwen Frankfurt	4:0
<u>H</u>	Mi, 03.01.24	19:30	Löwen Frankfurt – Grizzlys Wolfsburg	2:3
H	Fr, 05.01.24	19:30	Löwen Frankfurt – Pinguins Bremerhaven	2:3
<u>A</u>	So, 07.01.24	14:00	EHC Red Bull München – Löwen Frankfurt	2:1
H	Do, 11.01.24	19:30	Löwen Frankfurt – ERC Ingolstadt	3:2
<u>A</u>	So, 14.01.24	16:30	Nürnberg Ice Tigers – Löwen Frankfurt	1:3
H	Fr, 19.01.24	19:30	Löwen Frankfurt – Straubing Tigers	3:2 SO
<u>A</u>	So, 21.01.24	14:00	Eisbären Berlin – Löwen Frankfurt	4:3
<u>A</u>	Fr, 26.01.24	19:30	Schwenninger Wild Wings – Löwen Frankfurt	2:3 SO
H	So, 28.01.24	14:00	Löwen Frankfurt – Grizzlys Wolfsburg (Family Day)	4:5
<u>H</u>	Fr, 02.02.24	19:30	Löwen Frankfurt – Nürnberg Ice Tigers	
A	So, 04.02.24	19:00	Pinguins Bremerhaven – Löwen Frankfurt	
Α	Fr, 16.02.24	19:30	Kölner Haie – Löwen Frankfurt	
<u>H</u>	So, 18.02.24	19:00	Löwen Frankfurt – Adler Mannheim	
<u>H</u>	Fr, 23.02.24	19:30	Löwen Frankfurt – Augsburger Panther	
<u>A</u>	So, 25.02.24	14:00	Straubing Tigers – Löwen Frankfurt	
Н	Di, 27.02.24	19:30	Löwen Frankfurt – EHC Red Bull München	
Α	Fr, 01.03.24	19:30	ERC Ingolstadt – Löwen Frankfurt	
Н	So, 03.03.24	14:00	Löwen Frankfurt – Iserlohn Roosters	
Α	Fr, 08.03.24	19:30	Düsseldorfer EG – Löwen Frankfurt	

# **STATS & FACTS**

# **LÖWEN TOP-SCORER**

Hauptrunde 2023/24

# **TABELLE**

Saison 23/24 präsentiert von:



# CLUBFAKTEN LÖWEN FRANKFURT





Tag	Klub	Sp.	Pkt.	Tore
1	Eisbären Berlin	43	86	153:108
2	Fischtown Pinguins	42	83	132:96
3	Straubing Tigers	42	78	133:97
4	Schwenninger Wild Wings	42	70	129:117
5	EHC München	42	69	122:105
6	Grizzlys Wolfsburg	42	69	116:118
7	Kölner Haie	42	68	130:124
8	Adler Mannheim	42	65	110:118
9	ERC Ingolstadt	42	59	105:110
10	Düsseldorfer EG	43	51	107:122
11	Löwen Frankfurt	42	49	121:133
12	Nürnberg Ice Tigers	42	49	116:151
13	Augsburger Panther	42	46	119:139
14	Iserlohn Roosters	42	43	98:153
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			





**GEGRÜNDET** 1991

**TRAINER** Franz-David Fritzmeier

KAPITÄN Reid McNeill

**TOP-SCORER** Cody Kunyk

2022/2023 Playoffs Qualifikation PENNY DEL

2021/2022 DEL2-Meister

2020/2021 Playoffs Viertelfinale DEL2 2019/2020 Hauptrundensieger DEL2

 2018/2019
 Finale DEL2

 2017/2018
 Halbfinale DEL2

 2016/2017
 DEL2-Meister

 2015/2016
 Viertelfinale DEL2

 2014/2015
 Halbfinale DEL2

# **GRÖSSTE ERFOLGE**

- Deutscher Meister 2004 (Frankfurt Lions)
- Meister Regionalliga West 2011
- Meister Oberliga West 2014
- DEL2-Meister 2017
- Hauptrundensieger 2020
- Hauptrundensieger 2022
  - DEL2-Meister / Aufstieg in die Penny DEL 2022



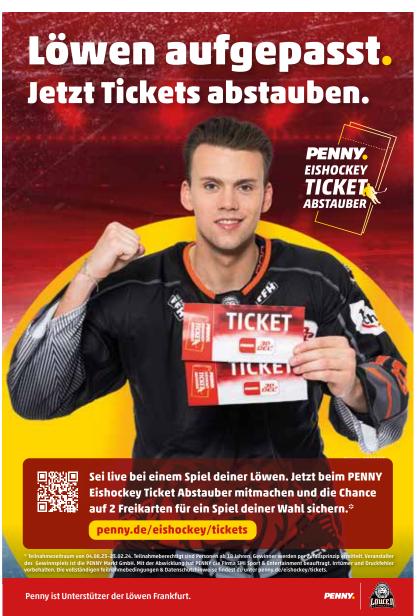


- Taubenabwehr
- Wespen-Schnellhilfe
- Insektenschutzgitter
- Holzschutz
- Waschbärvergrämung
- Hausschwammsanierung



# Die richtige Adresse, wenn es um **Schädlingsbekämpfung** geht!







# **GAMER-LOS 23/24**

Sichert euch die Chance auf ein Game-worn HOME- oder WARM UP Trikot unserer Spieler aus unserer zweiten PENNY DEL- Saison!

Alle Lose wandern in den großen Lostopf und am Ende der Saison wird es strahlende Gewinner-Gesichter geben! Alles ist möglich - kauf Dir deine Lose jetzt!

# Nur 3,- Euro

Weitere Infos gibt es hier: https://shop.loewen-frankfurt.de/



#### **FAN-BILD DER WOCHE**



Michael und seine Tochter Bernadette verbindet eine tiefe Leidenschaft für Eishockey, obwohl sie unterschiedlichen Teams die Daumen drücken. Michael ist stolzer Dauerkartenbesitzer der Löwen Frankfurt und lässt keine Gelegenheit aus, seine Mannschaft leidenschaftlich anzufeuern. Die Atmosphäre in der Eishalle ist für ihn wie ein zweites Zuhause, und er teilt diese Begeisterung gerne mit seiner Familie. Bernadette hingegen hat ihre Heimat in Berlin und ist ein treuer Anhänger der Eisbären. Doch wenn sie ihren Vater besucht oder gemeinsam Eishockey schauen, steht die Familienbindung im Vordergrund. In solchen Momenten drückt Bernadette auch den Löwen Frankfurt die Daumen, um die Freude ihres Vaters zu teilen und das familiäre Eishockeyerlebnis zu intensivieren. So auch beim Heimspiel-Krimi und Sieg gegen Straubing.

# Ihr wollt auch Fan der Woche sein?

Schickt Euer Foto per Mail mit dem Betreff "Fan-Bild der Woche" einfach an holger.strehl@op-online.de. Oder sprecht #75-Strehl in der Halle an.





ORION

**OFFIZIELLER HAUPTSPONSOR** DER LÖWEN FRANKFURT





\*Jetzt QR-Code scannen und online registrieren!

Über 140 x bundesweit: orion-store.de



# Löwen bezwingen stärkstes Heimteam der Liga



# Schwenninger Wild Wings vs. Löwen Frankfurt, 26.01. 2:3 SO — Weder die ungewohnt kleine Eisfläche noch ein 0:2-Rückstand im letzten Drittel konnten die nervenstarken Löwen Frankfurt aus der Ruhe bringen. Vor 5.104 Zuschauern in der Helios Arena bezwang das Team von Franz-David Fritzmeier die Schwenninger Wild Wings, die seit Weihnachten zuhause ungeschlagen waren, im Penaltyschießen. Die Tore für die Löwen erzielten Cody Kunyk (51.), Julian Napravnik (52.) und Dominik Bokk (im Penaltyschießen).

# Schwenningen hat das Zepter in der Hand

Von Beginn an setzte Schwenningen einiges daran, die Richtung vorzugeben. Max Görtz probierte es in der 3. Minute über die kurze Ecke, scheiterte aber an der Stockhand von Julius Hudacek. Vier Minuten später beschenkte sich Sebastian Uvira zu seinem Geburtstag mit dem 7. Saisontor und dem Führungstreffer für die Wild Wings. Nach Scheibengewinn nahe der blauen Linie und Doppelpass-Kombination mit Tylor Spink netzte er zum 1:0 ein.

Den zweiten Torschuss auf Seiten der Löwen lieferte kurze Zeit später Julian Napravnik, der viel Zeit hatte, eine Lücke für den Puck zu finden. Joacim Eriksson war jedoch noch rechtzeitig zur Stelle. Frankfurt tat sich schwer mit dem kontrollierten Aufbau aus der eigenen Zone.

Brenzlig wurde es noch einmal nach einem Schuss von Zach Senyshyn, bei dem der Löwen-Goalie die Scheibe zunächst nicht festhalten konnte, dann aber doch rechtzeitig die Orientierung wiederfand und den Puck sicherte.

### Löwen am Drücker

Schwenningen kam wieder mit Tempo aus der Kabine, aber auch Frankfurt erhöhte den Druck und erwies sich zu Beginn des zweiten Drittels als das aktivere Team. In einer 2-gegen-1-Konterchance durch Julian Napravnik und Carter Rowney suchte Letzterer den Abschluss und versuchte dann noch einmal den Wrap-around ums Tor, der aber geblockt wurde.

Die Löwen schienen sich nun besser auf die kleinere



Eisfläche eingestellt zu haben und fanden auch im Aufbau bessere Lösungen. Markus Schweiger traf den Pfosten nach Abschluss von Simon Gnyp

(27. Minute). Cameron Brace profitierte kurz darauf von einem Fehler Alex Trivellatos und setzte zum Alleingang an. Von hinten kam Zach Senyshyn heran gestürmt und spitzelte Brace den Puck mit einem Hechtsprung noch vom Schlä-

ger, bevor der Löwen-Stürmer zum Schuss ansetzen konnte.

Nach einem guten Pass von Cody Kunyk auf Joseph Cramarossa wurde dieser unfair gestoppt: Alex Trivellato hakte ihn zu Boden und verhinderte so den A u s -

> gleich für Frankfurt, wanderte für diese Aktion aber in die Kühlbox.

Gegen Ende wirkte der zweite Spielabschnitt durch einige Unterbrechungen etwas zerfahren, die Druckphase der Hessen ebbte ab und das Tor von Uvira blieb das bislang einzige der Partie.

# Frankfurter Doppelschlag zum Ausgleich

Spiel:

p Joacim Eriksson behielt weiter eine weiße Weste, während die Gäste ihren zweiten Gegentreffer kassierten. Eine tief gespielte Scheibe konnte im eigenen Drittel nicht kontrolliert werden und Daniel Pfaffengut knallte das Spielgerät auf der Stockhandseite Hudaceks ins

Netz (43.).

Cody Kunyk brachte die Löwendann wieder ins
Er nutzte einen

Fehler der ger Abwehr und den Puck einwandfrei schen (51.). Die Frankfurt blieben weiter auf dem Gaspedal

und 52 Sekunden später war wieder alles auf Null gesetzt. Eriksson wurde die Sicht genommen und Julian Napravnik schickte die Scheibe von der blauen Linie ins Tor (52.).

60 Minuten reichten nicht aus, um das Spiel zu entscheiden und auch die Verlängerung brachte keinen Treffer. Im Shootout bewiesen die Torhüter beider Mannschaften ihre Stärke und hielten einen Schuss nach dem anderen. Einzig Dominik Bokk konnte Joacim Eriksson bezwingen und sorgte mit seinem Treffer für einen erneuten Sieg nach Pe-

nalty- schießen für die "Comebacker" Löwen Frankfurt Pat Lebeaus Gruß an die Fans

Löwengebrüll: Herzlich willkommen! Wir haben heute einen besonderen Interviewpartner, der uns über seine Entscheidung, sich ein Frankfurt-Lions-Tattoo stechen zu lassen, erzählen wird: Pat Lebeau. In Frankfurt ist Patrick Lebeau eine Ikone. Bei den Frankfurt Lions erzielte der kanadische Stürmer 281 Punkte in 206 Spielen und gewann 2004 den Meistertitel. Pat, Du spielst schon seit mehreren Jahren nicht mehr bei den Löwen. Warum hast Du Dich trotzdem genau jetzt dazu entschieden, das Tattoo stechen zu lassen?

Pat Lebeau: Das ist in der Tat eine interessante Frage. Eigentlich hatte ich bereits während meines letzten Jahres in Wien, also im Jahr 2010, darüber nachgedacht. Doch zu dieser Zeit schien der richtige Zeitpunkt einfach nicht gekommen zu sein. Es gab mehrere Momente, in denen ich bereit war, sogar ein passendes Bild als Vorlage auf meinem Handy hatte, aber ich fand einfach nicht den perfekten Tattoo-Künstler für den Job. Jetzt hatte ich jedoch endlich den idealen Künstler gefunden, weshalb ich mich dazu entschied, das Tattoo machen zu lassen.

**Löwengebrüll:** Das klingt nach einer interessanten Entscheidungsfindung. Was hat Dich letztendlich dazu bewogen?

Pat Lebeau: Nun, die Entscheidung, sich das Tattoo stechen zu lassen, basierte vor allem auf meiner tiefen Verbundenheit zum Team. Die Fans spielten schon immer eine äußerst wichtige Rolle und stan-



den der Mannschaft in guten sowie schlechten Zeiten bedingungslos zur Seite. Deshalb habe ich seit Jahren ein besonders großes Herz für die Frankfurter Fans. Durch dieses Tattoo wollte ich einfach meine kontinuierliche Unterstützung für das Team zum Ausdruck bringen. Die Fans sind das Herzstück des Vereins, und ihre bedingungslose Hingabe wird dem Team zweifellos den nötigen Rückhalt geben, um Spiele zu gewinnen.

Löwengebrüll: Eine wunderbare Geste, zweifellos. Was sind Deine Erwartungen für die laufende Saison? Pat Lebeau: Ich bin fest davon überzeugt, dass die Löwen auch dieses Jahr einen Weg in die Play-Offs finden werden. Die Mannschaft hat eine beeindruckende Fähigkeit, sich in schwierigen Situationen zu behaupten, und ich denke, die Unterstützung der Fans wird ihnen dabei helfen. Also, Go Lions Go!



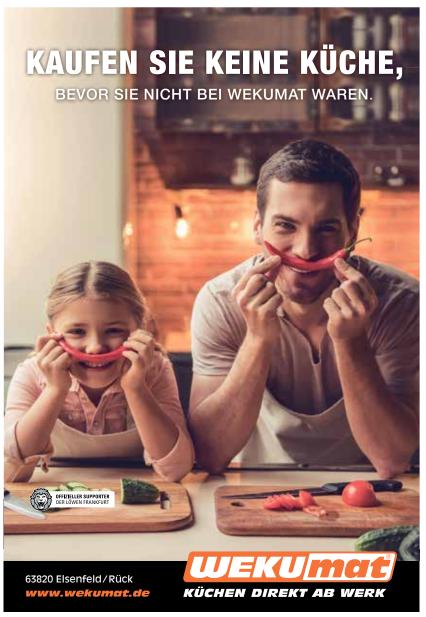
Unser heutiger Gegner wird präsentiert von den offiziellen Lebensmittellieferanten:

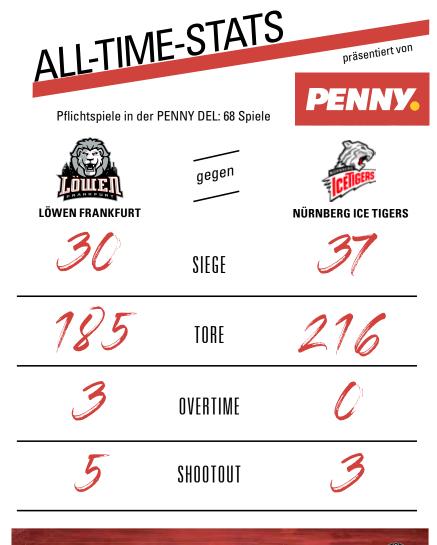


Bernd Kaffenberger Rodheimer Straße 15 61118 Bad Vilbel Markus Brzezina Georg-Rückert-Straße 3 55218 Ingelheim am Rhein

Szabolcs Magyar oHG Werner-Bockelmann-Straße 7 65934 Frankfurt Nied







PENNY.

Gemeinsam brüllen

# STÜRMER

# TEAM 2023/2024 LÖWEN FRANKFURT



**#1 Jonas Gähr** 14.02.2001 | GER 190 cm | 79 kg



**#33 Július Hudáček** 09.08.1988 | SVK 186 cm | 85 kg



**#35 Joe Cannata** 02.01.1990 | USA 186 cm | 91 kg



**#39 Marvin Cüpper** 16.02.1994 | GER 176 cm | 86 kg





**#4 Reid McNeill** 29.04.1992 | CAN 193 cm | 98 kg



**#10 Simon Gnyp** 10.09.2001 | GER 180 cm | 81 kg



**#18 Markus Lauridsen** 28.02.1991 | DEN 188 cm | 89 kg



**#24 Ben Blood** 15.03.1989 | USA 193 cm | 103 kg



**#47 Ville Lajunen** 08.03.1988 | FIN 185 cm | 88 kg



**#52 Maksim Matushkin**31.01.1990 | SWE/RUS
179 cm | 82 kg



**#76 Daniel Wirt** 13.04.2000 | GER 188 cm | 90 kg



**#77 Lua Niehus** 26.03.2005 | GER/SUI 175 cm | 71 kg



**#95 Mike Schmitz** 02.08.1995 | GER 184 cm | 88 kg



**#8 Nathan Burns** 15.07.1993 | GER/CAN 188 cm | 85 kg



**#14 Yannick Wenzel** 17.09.1998 | GER 185 cm | 86 kg



**#16 Chad Nehring** 14.06.1987 | GER/CAN 180 cm | 91 kg



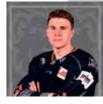
**#17 Carter Rowney** 10.05.1989 | CAN 188 cm | 94 kg



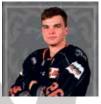
**#19 Joseph Cramarossa** 26.10.1992 | CAN 185 cm | 86 kg



**#20 Cody Kunyk** 20.05.1990 | CAN 180 cm | 88 kg



**#21 Eugen Alanov** 29.09.1995 | GER/RUS 184 cm | 80 kg



**#26 Constantin Vogt** 31.03.2001 | GER 180 cm | 82 kg



**#29 Brett Breitkreuz** 06.04.1989 | GER/CAN 185 cm | 94 kg



**#64 Markus Schweiger**31.08.2002 | GER
173ww cm | 74 kg



**#75 Julian Napravnik**06.05.1997 | GER
180 cm | 79 kg



**#78 Dominik Bokk** 03.02.2000 | GER 187 cm | 82 kg



**#83 Kevin Bicker** 29.01.2005 | GER 185 cm | 79 kg



**#86 Cameron Brace** 08.04.1993 | CAN 178 cm | 79 kg



# BI RAY LOR CS MAN CONTROL CS MAN CON

# Löwen Frankfurt vs. Grizzlys Wolfsburg, 28.01.

4:5 – Trotz offensiven Sturmlaufs unterliegen die Löwen Frankfurt aufgrund defensiver Nachlässigkeiten den Grizzlys Wolfsburg mit 4:5. Am Family Day markieren für die Löwen Julian Napravnik, Joe Cramarossa, Ville Lajunen und Dominik Bokk die Treffer vor 6.636 Zuschauern.

In einem an Torszenen, Toren und Comebacks reichen Spiel sorgte Stadionsprecher Rüdiger Storch bereits vor Spielbeginn für den lautesten Jubel bei den Fans der Löwen Frankfurt. Die Ankündigung der langzeitigen Vertragsverlängerung mit dem aktuellen Löwen-Topscorer und Publikumsliebling Maksim Matushkin ließ die Halle beben.

### Überzahl bringt Löwen auf Fahrt

Doch auch das Spielgeschehen nahm schnell an Fahrt auf: nachdem die Südhessen in der 6. Spielminute eine erste Schrecksekunde nach einem Lattentreffer der Grizzlys samt Videobeweis der Unparteiischen überstanden hatten, sorgten sie bei der ersten sich bietenden Überzahlgelegenheit für die erste von vielen Drangphasen auf das von Ex-Löwe Hannibal Weitzmann gehütete Wolfsburger Gehäuse.

Sowohl Matushkin als auch Cody Kunyk verfehlten im Powerplay jeweils haarscharf die Führung für die Hausherren, die kurz nach Ablauf der ersten Strafe jedoch Julian Napravnik besorgte. Von Dominik Bokk und Daniel Wirt freigespielt, traf der Linksaußen aus dem linken Bullykreis mit einem Schlenzer in den Winkel (8.).

Auch im zweiten Überzahlspiel waren die Gastgeber am Drücker, bei Bokks Direktabnahme rettete jedoch der Pfosten für Hannibal Weitzmann (14.), der kurz darauf gegen Napravnik und Carter Rowney seinerseits einen höheren Rückstand verhinderte.

So kamen stattdessen die VW-Städter ihrerseits in Überzahl zum Ausgleich. Wolfsburg neuer Dreh-

# Comeback-Löwen diesmal ohne Happy-End



und Angelpunkt im Angriffspiel, der ehemalige NHL-Top-10-Draftpick Peter Mueller, überwand Julius Hudacek im dritten Versuch (18.).

# Löwen stürmen, Grizzlys effizient

Bei gleicher Mannstärke waren es in der Folge zwar vornehmlich die Löwen, die offensiv den Ton angaben, vernachlässigten zeitgleich jedoch ihr Erfolgsrezept der letzten Wochen – die stabilisierte Defensive.

So lancierten insbesondere die ersten beiden Sturmreihen der Frankfurter zwar Angriffswelle um Angriffswelle, die Treffer markierten jedoch zunächst die Grizzlys. Mitten in den Frankfurter Sturmlauf nach der ersten Pause sorgte Ex-Löwe Lucas Dumont an alter Wirkungsstätte für die



erste Gästeführung (23.), die Ryan O'Connor keine zwei Zeigerumdrehungen später auf Zuspiel von Peter Mueller (25.) per Konter ausbaute.

Die im Anschluss von Franz-David Fritzmeier genommene Auszeit zeigte offensiv umgehend Wirkung: bereits im zweiten Wechsel nach der Ansprache veredelte der von der rechten Bande einfahrende Joe Cramarossa einen Kunyk-Querpass per Direktabnahme zum Anschluss (26.). Der Treffer verlieh den Angriffen der Hausherren nochmals weiteren Schwung, Kunyk (27.), zweimal Wenzel (30.) und erneut Kunyk (30.) verpassten jedoch den Ausgleich.

Ungleich effizienter zeigten sich die Gäste aus Wolfsburg, die ihrerseits jedoch auch vom nachlässigen Defensivspiel der Löwen profitierten. So konnte Justin Feser in Überzahl unbehelligt durch die viel zu passive Unterzahlbox bis in den Slot vorstoßen und überwand Julius Hudacek mit einem Schuss durch die Hosenträger (33.).

# Defensiv zu nachlässig

Auch von diesem Rückschlag ließen sich die Löwen in ihrem Offensivdrang nicht einbremsen und konterten nur 40 Sekunden später durch Ville Lajunen mit einem Schlenzer von der Blauen (34.).

Doch nicht nur die offensive Ausrichtung der Löwen, auch die defensive Nachlässigkeit blieb an diesem Nachmittag eine Konstante im Spiel der Südhessen. So ließ sich Kapitän Reid McNeill im eigenen Drittel die Scheibe abluchsen, hatte jedoch Glück, dass Gerrit Fauser die Einladung freistehend im Slot nicht annahm (36.). Stattdessen stellte Jean-Christophe Beaudin kurz darauf den alten Torabstand wieder her (37.).

# Löwen Comeback-Versuch bleibt unvollendet

Gleich nach Beginn des Schlussdrittels sorgte Dominik Bokk mit einem abgefälschten Lajunen-Schlagschuss erneut für den Anschluss (41.) und ließ die Hoffnung auf ein neuerliches Comeback im Schlussdrittel aufkeimen.

Doch fortan vermochten die Wolfsburger die Frankfurter Angriffsbemühungen besser einzudämmen und hatten in der nun von Coast-to-Coast hin- und herwogenden Partie die klareren Torchancen. Julius Hudacek verzögerte mit seinen Paraden zwar die vorzeitige Entscheidung. Da Julian Napravnik die beste Gelegenheit auf den Ausgleich aus dem Slot heraus vergab (57.), blieb ein neuerliches Last-Minute Happy-End jedoch aus



Am 28. Januar feierte Moses Russ (rechts) seinen 13. Geburtstag auf eine ganz besondere Art und Weise - in der Löwen Lounge beim Heimspiel der Löwen Frankfurt. Zusammen mit seinen jungen Gästen, darunter Vincent Plath, Mazdak Mehdizadeh, Konstantinos Triantafillidis, Liam Kauczor und Lou Mar Russ, erlebte er einen unvergesslichen Tag beim Spiel gegen die Grizzlys Wolfsburg während des Family Days. Die Initiative kam von seinen Eltern, Großeltern und der MV Hudarin Service KG.





# **UNSERE PARTNER & SPONSOREN**

# **HAUPTSPONSOR**



# **EXKLUSIVPARTNER**









# **MEDIENPARTNER**









Die Löwen Frankfurt werden nicht nur von vielen Fans, sondern auch von tatkräftigen Unternehmen unterstützt.

Danke für Ihr Engagement!









# **SUPPORTER**

















































































































































































# "Fan-Zoisch" des Tages: Baby-Set 2.0

Die perfekte Erstausstattung für jeden Baby-Löwen! Mit coolem neuen Design! Baby-Strampler, Baby-Mützchen, Baby-Söckchen, Farbe Schwarz mit Orange, 95% Baumwolle / 5% Elasthan. Größen: 62/68 und 74/80

# Nur heute für 26,50 Euro

Weitere Infos gibt es hier: https://shop.loewen-frankfurt.de/







# **IHR HABT GEWÄHLT**





# **SPIELER DES TAGES**



PRÄSENTIERT VON



# Löwen-Termine

04 Feb Live-Übertragung des Löwen Auswärtsspiels gegen die Pinguins Bremerhaven auf www.magentasport.de 19.00 Uhr

16 Feb Live-Übertragung des Löwen Auswärtsspiels gegen die Kölner Haie auf www.magentasport.de 19.30 Uhr

### Gratis in deinen Kalender

Alle Löwen-Termine findet Ihr kostenlos als Kalender-Abonnement für alle Endgeräte auf Calovo. Und das ohne Anmeldung. Auf der Startseite der Löwen-Website einfach den Button "Löwen-Kalender" anklicken. www.calovo.de/c/loewenfrankfurt

# Offizielle Accounts der Löwen Frankfurt











@loewenfrankfurt

Ihr postet von Löwen-Spielen auf Facebook, X, Instagram und Co.? Dann nutzt unseren Hashtag **#gemeinsambruellen** und zeigt allen Eure Eindrücke von den Löwen Frankfurt.

### Impressum:

# Herausgeber

Löwen Frankfurt Eishockey-Betriebs GmbH Carl-Benz-Straße 35 60386 Frankfurt am Main

# Verantwortlich und Redaktion

Stefan Kipple (Presse- und Mediateam)

# Layout, Gestaltung

#75 Strehl

# Satz

#75 Strehl

# Ursula Manz

Anzeigen Löwen Frankfurt, Christian Kleid kleid@loewen-frankfurt.de

# Produktion

Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG Waldstraße 226, 63071 Offenbach Tel.: 069 85008-343 www.frankfurter-wochenblatt.de www.op-online.de

# Fotografen dieser Ausgabe

Fotos: Bernd Lutz, Jan Hübner, Reinhard Roskaritz, stadtleben.de, Puckpix by Steph

# www.loewen-frankfurt.de

info@loewen-frankfurt.de #gemeinsambruellen

© Löwen Frankfurt Eishockey-Betriebs GmbH. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.